

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Günter Nooke, Bernd Neumann (Bremen), Renate Blank, Dr. Peter Gauweiler, Siegfried Helias, Dr. Günter Krings, Dr. Martina Krogmann, Dr. Norbert Lammert, Vera Lengsfeld, Dorothee Mantel, Melanie Oßwald, Heinrich-Wilhelm Ronsöhr, Erika Steinbach, Christian Freiherr von Stetten, Edeltraut Töpfer, Wolfgang Zeitlmann und der Fraktion der CDU/CSU

Zukunft des Hauses der Kulturen der Welt

Das Haus der Kulturen der Welt nahm 1988 in der ehemaligen Kongresshalle in Berlin seine Arbeit als internationale Begegnungsstätte auf und ist inzwischen eine prominente Institution des Kulturaustausches geworden. Es hat sich die Aufgabe gestellt, außereuropäische Kulturen in Bildender Kunst, Tanz, Theater, Musik, Literatur, Film und Medien zu zeigen und sie in den Dialog mit europäischen Kulturen zu stellen. Ein Schwerpunkt der Arbeit des Hauses der Kulturen der Welt liegt dabei auf den zeitgenössischen Künsten in den Kulturen Afrikas, Asiens und Lateinamerikas.

Nach der Übernahme des Hauses der Kulturen der Welt durch den Bund und den Zusammenschluss von bundesfinanzierten Einrichtungen zur „Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH“ war das Haus finanziell wie organisatorisch abgesichert. Die überraschende Vakanz der Intendanz und die bevorstehende Grundsanierung des Hauses, die eine länger währende Schließung des gesamten Gebäudes erforderlich macht, werfen Fragen nach der Zukunft der Einrichtung auf.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Rolle kommt dem Haus der Kulturen der Welt in Berlin aus Sicht der Bundesregierung zu?
2. Wie bewertet die Bundesregierung die programmatische Konzentration des Hauses der Kulturen der Welt auf vier Festivals (TranSonic, In Transit, pop-deurope, Festival of Sacred Music) sowie durchschnittlich zwei Themen-Veranstaltungen?
3. Wie beurteilt die Bundesregierung die Attraktivität des Hauses der Kulturen der Welt außerhalb der vier Festivals und der jährlichen zwei Themen-Veranstaltungen?
4. Welche signifikanten Synergieeffekte haben sich für das Haus der Kulturen der Welt durch die Einbindung in die „Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH“ ergeben?

5. Liegen der Bundesregierung Erkenntnisse über die Höhe von Sponsorenmitteln für Veranstaltungen des Hauses der Kulturen der Welt vor und wie beurteilt sie die Bemühungen des Hauses der Kulturen der Welt um Sponsorengelder?
6. In welchem Verhältnis stehen eigene Veranstaltungen des Hauses der Kulturen der Welt im eigenen Haus zu Veranstaltungen anderer Organisationen?
7. Welche Einnahmen durch Vermietungen konnte das Haus der Kulturen der Welt in den vergangenen Jahren verzeichnen?
Plant das Haus der Kulturen der Welt Maßnahmen, um die Einnahmen durch Vermietungen zu erhöhen?
8. Wie haben sich die Besucherzahlen der Festivals und der Themen-Ausstellungen des Hauses der Kulturen der Welt in den Jahren nach Gründung der „Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH“ entwickelt?
9. Welche Zielgruppe(n) erreicht das Haus der Kulturen der Welt mit eigenen Veranstaltungen vor allem?
10. Wie beurteilt die Bundesregierung die Publikumsresonanz und die internationale Ausstrahlung des Hauses der Kulturen der Welt?
11. Welche Auslastungszahlen verzeichnen die Festivals?
12. Wie wird eine Kontinuität der inhaltlichen Arbeit des Hauses der Kulturen der Welt nach dem Ausscheiden des bisherigen Intendanten gewährleistet?
13. Auf welche Weise und mit welchem Zeitplan wird die Wiederbesetzung des Leiters des Hauses erfolgen?
Welche Gremien werden an der Entscheidung beteiligt?
14. Welche Gesamtsumme ist für die Grundsanierung des Hauses vorgesehen?
Aus welchem Haushaltstitel wird die Finanzierung erbracht?
Wer ist für die Leitung und die Überwachung der Grundsanierung zuständig?
15. Was hat aus Sicht der Bundesregierung dagegen gesprochen, die notwendig gewordene Grundsanierung des Gebäudes Haus der Kulturen der Welt auf die Zeit nach der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 zu verschieben?
16. Welche speziell auf die Bedürfnisse und Veranstaltungen des Hauses der Kulturen der Welt zugeschnittenen Umbaumaßnahmen sind bei der Sanierung vorgesehen?
17. Werden über die Bedürfnisse des Hauses der Kulturen der Welt hinausgehende Umbaumaßnahmen im Zuge der Grundsanierung des Gebäudes erfolgen?
Wenn ja, welche?
18. Sind der Bundesregierung Planungen für die Gastronomie des Hauses mit Blick auf die Eröffnung der Spree-Ufer-Promenade bekannt, und wenn ja, wie beurteilt sie die Aussichten auf wirtschaftlichen Erfolg?
Falls nein, was wird die Bundesregierung unternehmen, um zu einer der prominenten Lage entsprechend angemessenen Lösung zu kommen?
19. Wann wird mit Abschluss der Arbeiten und der Wiedereröffnung gerechnet?
Welche Pläne sind der Bundesregierung für die Feier der Wiedereröffnung bekannt?

Werden für die Wiedereröffnung zusätzliche Mittel veranschlagt, und wenn ja, in welcher Höhe und wer stellt die Mittel zur Verfügung?

20. In welcher Höhe werden dem Haus der Kulturen der Welt in den kommenden Jahren Mittel zur Verfügung stehen (aus dem Ressort der Beauftragten für Kultur und Medien, dem Auswärtigen Amt, von anderer Seite)?

Berlin, den 31. Mai 2005

Günter Nooke
Bernd Neumann (Bremen)
Renate Blank
Dr. Peter Gauweiler
Siegfried Helias
Dr. Günter Krings
Dr. Martina Krogmann
Dr. Norbert Lammert
Vera Lengsfeld
Dorothee Mantel
Melanie Oßwald
Heinrich-Wilhelm Ronsöhr
Erika Steinbach
Christian Freiherr von Stetten
Edeltraut Töpfer
Wolfgang Zeitlmann
Dr. Angela Merkel, Michael Glos und Fraktion

